Inhalt

BAND I: DIE OKZIDENTALE KONSTELLATION VON GLAUBEN UND WISSEN

Vorwort	9
Siglen	17
I. ZUR FRAGE EINER GENEALOGIE NACHMETAPHYSISCHEN DENKENS	
1. Krisenszenarien und Verfallsgeschichten in philosophischen Großtheorien des 20. Jahrhunderts	21 40
2. Religion als eine »gegenwärtige« Gestalt des objektiven Geistes?	75
3. Der okzidentale Entwicklungspfad und der Universalitätsanspruch nachmetaphysischen Denkens ...	110
4. Gesellschaftstheoretische Grundannahmen und programmatische Ausblicke	136
II. DIE SAKRALEN WURZELN DER ACHSENZEITLICHEN ÜBERLIEFERUNGEN	
1. Kognitiver Durchbruch und Bewahrung des sakralen Kerns	175 182
2. Mythos und Ritus	201
3. Der Sinn des Sakralen	246
4. Der Weg zur achsenzeitlichen Transformation des religiösen Bewusstseins	273
III. EIN PROVISORISCHER VERGLEICH DER ACHSENZEITLICHEN WELTBILDER	
1. Die Moralisierung des Heiligen und der Bruch mit dem mythischen Denken	307 312
2. Die Abkehr des jüdischen Monotheismus vom »Heidentum«	327
3. Buddhas Lehre und Praxis	361

4. Konfuzianismus und Taoismus	383
5. Von den griechischen »Naturphilosophen« zu Sokrates . .	406
6. Platos Ideenlehre – im Vergleich	434

ERSTE ZWISCHENBETRACHTUNG: DIE BEGRIFFLICHEN WEICHENSTELLUNGEN DER ACHSENZEIT	461
--	-----

IV. DIE SYMBIOSE VON GLAUBEN UND WISSEN IM CHRISTLICHEN PLATONISMUS UND DIE ENTSTEHUNG DER RÖMISCH-KATHOLISCHEN KIRCHE	481
--	-----

1. Das Urchristentum: Der verkündigende und der verkündigte Jesus	492
2. Die Begegnung von Christentum und Hellenismus in der gräkoromanischen Umgebung des Kaiserreichs	516
3. Plotin und Augustin: Die christliche Transformation des Platonismus	546
4. Die römisch-katholische Kirche – zwischen Heilsanstalt und weltlicher Macht	584

V. DAS CHRISTLICHE EUROPA: FORTSCHREITENDE DIFFERENZIERUNG ZWISCHEN <i>SACERDOTIUM</i> UND <i>REGNUM</i> , GLAUBEN UND WISSEN	617
---	-----

1. Kirche, Gesellschaft und Staat im »christlichen Europa« .	637
2. Die Herausforderungen des Aristoteles für die Theologie des 13. Jahrhunderts	676
3. Die Antworten des Thomas von Aquin	694
4. Die Ontologisierung der aristotelischen Ethik und der Umbau der praktischen Philosophie	724

VI. DIE <i>VIA MODERNA</i> : PHILOSOPHISCHE WEICHENSTELLUNGEN ZUR WISSENSCHAFTLICHEN, RELIGIÖSEN UND GESELLSCHAFTLICH-POLITISCHEN MODERNE	759
--	-----

1. Einleitung eines Paradigmenwechsels: Duns Scotus	765
2. Wilhelm von Ockham: Das doppelte Gesicht der »nominalistischen Revolution«	805

3. Die funktionale Ausdifferenzierung von Recht und Politik
und eine neue Form der gesellschaftlichen Integration . . . 852
4. Eine funktionalistische Theorie der staatlichen Macht
(Niccolò Machiavelli) und neue Legitimationsprobleme
(Francisco de Vitoria) 886

Inhalt BAND 2: VERNÜNFTIGE FREIHEIT. SPUREN DES
DISKURSES ÜBER GLAUBEN UND WISSEN 919